



JAHRES-BERICHT

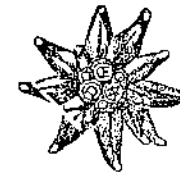
der

Sektion „Moravia“

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereines

über das Jahr 1916.



Brünn, 1917.

Verlag der Sektion „Moravia“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.
Druck von Carl Winiker. 17—17.

Zur gefälligen Beachtung der Mitglieder.

Sektionsausschuß für 1917.

I. Vorstand: Dr. Josef Wolf schütz, Landes-Oberbaurat.

II. Vorstand: Eduard Urban jun., Bankhausbesitzer.

I. Schriftführer: Hubert Bayer, Bankprokurist.

II. Schriftführer: Karl Zobeck, Landesoffizial, Dornich 29.

Zahlmeister: Robert Schoeßl, Landesoffizial, Landhaus.

Bücherwart: Robert Schoeßl, Landesoffizial, Tel. 917.

Beiräte: Kaiserl. Rat August Berger, Buchhändler;
Johann Kopriwa, Hausbesitzer, Neustift, Franz Nowotny,
Prokurist der Zentralbank, Otto Theimer, Schreibwaldstraße.

Rechnungsprüfer: Kaiserl. Rat Dr. Gustav Sirsch, Arzt,
Giskrastraße 5; Kaiserl. Rat Eduard Urban sen., Bankhaus-
besitzer.

Anmeldungen zur Aufnahme als Mitglied sind an den
Vorstand oder eines der anderen Ausschußmitglieder zu richten.

Austrittserklärungen sind spätestens **Ende November** des
laufenden Jahres schriftlich an den Vorstand zu richten, wenn
sie für das nächste Jahr Geltung haben sollen.

Ein Mitglied, welches die Beitragsleistung trotz zweimaliger
Aufforderung bis 20. Juni noch nicht erfüllt hat, ist vom Vor-
stande unter Anzeige an die nächste Hauptversammlung als
ausgeschieden zu betrachten, bleibt aber der Sektion zur
Entrichtung des Beitrages für das laufende Jahr
verpflichtet.

Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren:

- a) Der Mitgliedsbeitrag beträgt einschließlich des Beitrages für die gebundene Zeitschrift, sowie der Unfallversicherung K 14.—,
- b) Mitglieder der akademischen Gruppe „ 9.—,
- c) Ehefrauen, dem väterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter von Mitgliedern, wenn sie auf die Vereinsschriften verzichten „ 9.—,
- d) Mitglieder, welche noch anderen Sektionen des Alpenvereines angehören, zahlen bei Verzicht auf die Vereinsschriften „ 9.60,
- Neu eintretende Mitglieder leisten eine Eintrittsgebühr von „ 2.—,
- welche dem Hüttenbauafonde zugeführt werden.

Die Jahreskarte, bezw. Jahresmarke gilt als Quittung, welche letztere auf die Vorderseite der alten Karte aufzukleben ist. Hiedurch ist besonders für die mit Photographie versehenen, als Ausweis dienenden Karten eine wesentliche Vereinfachung erzielt, indem das lästige alljährliche Neuaufziehen auf neue Karten und das Abstempellassen entfällt. Für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene alte Karten werden auf Ansuchen neue abgegeben. Nur abgestempelte Karten gelten als Ausweis.

Die Mitglieder, welche den vorstehend unter a) genannten Jahresbeitrag entrichten, erhalten die jährlich 24mal erscheinenden Mitteilungen gratis und franko direkt von unserem Zentralvereine und das Jahrbuch unentgeltlich durch die Sektion. Bei Eintritt empfängt jedes Mitglied 1 Exemplar Sektionssatzungen.

Geldsendungen werden direkt an unseren Zahlmeister Herrn Robert Schoefl, Brünn, Landhaus II, Ratwitplatz, Tel. 917 erbeten; alles übrige an die Adresse der Sektion.

Adreßänderungen, sowie Ausbleiben oder unregelmäßige Zustellungen der Vereinsschriften sind unverzüglich an den Schriftführer Herrn Hubert Bayer, Bankprokurist, Brünn, Wiesergasse 2 zu melden.

Das Sektionsstübl befindet sich in den Wintermonaten Oktober bis Mai in Geitners Gastwirtschaft, Jesuitengasse und in den Sommermonaten im Deutschen Haus. Versammlung jeden Mittwoch um 8 Uhr abends.

Vereinszeichen sind versilbert zu K 1.20 (bei Bezug mittels Post 20 Heller für Porto extra) durch den Zahlmeister oder auch durch die k. u. k. Hofbuchhandlung Carl Winiker, Ferdinandsgasse, zu beziehen.

Vereinspublikationen, Karten, Panoramen zu ermäßigtem Preise, deren Verzeichnisse periodisch in den Mitteilungen erscheinen, werden bei dem Schriftführer angesprochen.

Bücherei. Wir machen auf unsere neu aufgestellte Bibliothek aufmerksam und laden die Mitglieder zur regen Benützung ein. Dieselbe verwaltet das Ausschußmitglied Herr Robert Schoefl und befindet sich dieselbe im Wintervereinslokale, Jesuitengasse, I. Stock. Ausgabezeit jeden Mittwoch abends. Näheres besagt die Bibliotheksordnung.

Protokoll

anlässlich der am 13. Dezember 1916 im Vereinslokale
Gastwirtschaft Geitner stattgefundenen XXXV. Jahresschluß-
versammlung.

Anwesend 30 Mitglieder.

Der I. Vorstand Herr Landes-Oberbaurat Dr. Josef Wolf-
schütz erklärt die Beschlußfähigkeit und hält im Anschlusse
daran eine Gedenkrede für weiland Se. Majestät Kaiser Franz
Josef, die in warm empfundenen Worten Se. Majestät auch als
Schützer des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines pries.
Hierauf erteilte er dem Schriftführer Hubert Bayer das Wort
zur Berichterstattung über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen
Jahre.

Hochgeehrte Versammlung!

Wieder ist der Tag unserer Hauptversammlung gekommen,
noch immer stehen wir und Deutschland in Bundestreue vereint
mit noch zwei neuen Freunden im blutigen Kampfe gegen den
gemeinsamen Feind und wieder stehen wir vor Ihnen, um Ihnen
sagen zu müssen, daß wir auf demselben Standpunkt sind wie
eben vor mehr denn zwei Jahren. Genau wie im verfloßenen
Jahre sind wir nur in der Lage, Ihnen über unsere Finanzen
Rechenschaft zu geben und können wir von keinem Fortschritt,
sondern eher von einem Rückschritt sprechen, denn außer
den Ihnen im Vorjahre gemeldeten 52 Mitgliedern, die im Felde
standen und den Beitrag nicht leisten konnten, sind heuer neuer-
dings noch 26 hinzugewachsen, so daß wir von einem Mitglieder-
stande von 432 im Jahre 1914 auf einen Stand von 316 Ende
November 1916 gesunken sind. Hervorgehoben muß aber werden,
daß dieser bedeutende Rückgang zum großen Teil nur ein schein-
barer, vorübergehender ist, denn als Mitglieder erscheinen bei
obigen Ziffern wie immer nur diejenigen, die den Beitrag wirklich
bezahlt haben. Von den Fehlenden hat nur der kleinste Teil

seinen Austritt aus der Sektion angemeldet, die Mehrzahl sind
eben Mitglieder, die nur im Felde stehen, die aber sicherlich
nicht die Absicht haben, endgültig aus der Sektion auszutreten
und daher nach Beendigung des Krieges einen natürlichen Zu-
wachs des Mitgliederstandes darstellen werden. Bekanntlich hat
ja auch der Hauptausschuß beschlossen, den im Felde stehenden
Mitgliedern die Beiträge zu stunden, das heißt, sie als Mitglieder
trotz der Nichtzahlung anzuerkennen. Dieses Jahr konnten wir
3 Neueintritte ja solche aus dem Felde verzeichnen, dagegen
müssen wir zu unserem Bedauern mitteilen, daß 14 Mitglieder
ausgetreten und 4 gestorben sind; unter den Letztgenannten ver-
zeichnen wir wieder alte getreue Alpinisten und Alpenvereins-
freunde; es sind dies die Herren Dr. Moriz Schratler, Richard
Drucker, Emil Gröger, Dr. Aug. Ritter v. Wieser, deren
wir gewiß stets ehrend gedenken werden und Sie werden mit
uns übereinstimmen, wenn wir eines alten Brauches eingedenk
sind und die Ehrung für die Heimgegangenen dadurch bezeugen,
daß wir uns zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erheben.
Den im Jahre 1892 eingetretenen Mitgliedern Dr. Viktor Baer,
Bürgermeister Regierungsrat Ferdinand Schnitzler, Schulrat
Josef Schwarz, welche somit die 25jährige Zugehörigkeit zum
Deutschen und Österreichischen Alpenvereine erreicht haben, wurde
vom Hauptausschusse das silberne Ehrenzeichen verliehen und
werden wir den Vorgenannten dasselbe in geziemender Art und
Weise überreichen.

Das Vereinsvermögen erreichte mit Ende Dezember 1915
eine Höhe von K 41.750:86 und hat sich trotz des niederen Mit-
gliederstandes durch die laufenden Zinserträge sowie dadurch,
daß nichts verausgabt wurde, was nicht unumgänglich notwendig
war, auf ein Vermögen von K 44.464:71 erhöht. Das Vermögen
wird aber nach dem Kriege, wenn das wirtschaftliche Leben ein-
setzen wird, hoffentlich sich noch mehr erhöhen, denn wir haben
der Zeit und Lage entsprechend die Preise der in unserem Besitz
befindlichen Renten und Kriegaanleihen zum heutigen Kurse
angesetzt, die gegen den Ankaufspreis niedriger sind und wollen
wir uns der Erwartung hingeben, daß wir diesen Effektebesitz,
wenn nicht mit einem Nutzen, so doch zum Anschaffungspreis
aus der Hand geben werden, wenn wir das Geld zur Bezahlung
für die Rechnung der Bauführung benötigen werden.

Nachdem man im allgemeinen für alpine Vorträge und Reise-schilderungen bei der Jetztzeit im Publikum kein besonderes Interesse erwarten dürfte, so haben wir uns auch für Vorträge im großen Stile, die Kosten verursachen und auch wegen Mangels geeigneter Vortragsräume nicht eingesetzt, unterließen es aber nicht, bei den Vereinsabenden uns wenigstens teilweise in glückliche Alpenfahrtenzeiten zurück versetzen zu lassen, wozu sich unser Mitglied Herr Ing. Os. Bernhardt stets gerne bereit erklärte und uns Vorträge über Sommer- und Winterfahrten im Jeschken-, Iser- und Riesengebirge, Schneeschuhfahrten in den Niederen und Hohen Tauern sowie über eine Bergfahrt zur Kriegszeit im Dachsteingebiete mit zahlreichen selbstverfertigten Lichtbildern vor Augen führte, wofür wir diesem Mitgliede an dieser Stelle den wärmsten Dank aussprechen, mit dem Wunsche, denselben recht oft an unserem Vortragstische begrüßen zu können.

Über unsere Schutzhaus-Bauangelegenheit können wir Ihnen keinen Fortschritt mitteilen, da unser Baumeister noch derzeit eingerückt ist und wir auch keine Gelegenheit hatten, an Ort und Stelle Nachschau halten zu können, nur hat sich derselbe im Jahre 1915 von uns für verausgabte Vorauslagen einen Vorschuß von 1500 K geben lassen, die im Rechenschaftsberichte verzeichnet erscheinen.

Alpenreisen waren heuer wieder so gut wie ausgeschlossen, da dies mit zu vielen Umständen verbunden war und auch noch ist, weshalb sich die Mitglieder nur an die Voralpen oder an die an Sonn- und Feiertagen gemachten Fußwanderungen in Mährens Gauen oder in der Brünnener Umgebung halten konnten, das Letztere ist eine alte Gepflogenheit, die teilweise ein Entgelt ist für unerreichte Alpenreisen, aber anderseits doch dazu dient, daß die Mitglieder Gelegenheit haben, sich sportlich zu betätigen und im ungezwungenen Verkehr Freundschaft und Geselligkeit zu pflegen. Aber auch über zwei größere Vereinsansflüge können wir Bericht erstatten, die unter Führung des ersten Vorstandes in die Wege geleitet wurden. Der erste zu Pfingsten unternommene Ausflug galt der Wachau und deren landschaftlichen Schönheiten, der zweite Ende Juni angetretene, über eine Woche währende Ausflug, galt dem Hochschwabgebiet und dem Ennstale, der begünstigt durch ein größtenteils schönes Wauderwetter, allen Teilnehmern

die schönsten Erinnerungen zurückließ, denn das Hochschwabgebiet hat in seiner Eigenart viel anziehendes und sehenswertes und lassen sich dortselbst herrliche Wanderungen mit teilweise hochalpinen Bildern in verschiedener stets wechselvoller Art durchführen.

Die vorstehenden Ausführungen dürften erwiesen haben, daß das Leben in unserer Sektion auch in der Kriegszeit trotz äußeren Stillstandes nicht erstorben ist, sondern in dem Augenblicke, als wieder ruhige geordnete Verhältnisse eintreten werden, einen raschen Aufschwung nehmen wird. Möge dies nicht allzu lange dauern, auf daß wieder neues Leben in unseren geliebten Bergen sich regen kann. Große Aufgaben harren dann dem Deutschen und Österreichischen Alpenvereine und nicht zuletzt auch uns.

Möge dieser furchterlichste Krieg, den die Welt gesehen, eines zeitigen, daß sich das Verhältnis zwischen Deutschland und Österreich noch fester gestalten möge, so wie es dem Alpenvereine vor fast einem halben Jahrhundert gelungen ist und dieser sich nun zu einer so machtvoll erblühten Einheit gestalten konnte.

Nachdem der Jahresbericht genehmigend zur Kenntnis genommen wurde, nimmt der Zahlmeister J. Kopriwa die Bericht-erstattung über den Rechenschaftsbericht vor, worauf der Revisor kais. Rat Dr. G. Sirsch die ordnungsmäßige Führung des Vereins-säckels bestätigte und den Antrag stellte, dem Kassier sowie dem Ausschusse die Entlastung zu erteilen.

Bei diesem Punkte befragt der erste Vorstand Dr. J. Wolf-schütz die Versammlung, ob es nicht patriotisch wäre, das vorhandene Barvermögen, welches etwa 10.000 Kronen beträgt, in die fünfte Kriegsanleihe anzulegen, was von der Hauptversammlung einstimmig befürwortet wird.

Die Vertretung der Sektion bei der nächsten Hauptversammlung des Gesamtvereines wird dem Ausschusse überlassen, ebenso wird bestimmt, daß die Mitgliedsbeiträge in gleicher Höhe wie im verflossenen Jahre einzuheben sind.

Für die ausscheidenden Ausschußmitglieder kais. Rat Berger, J. Kopriwa, Franz Pospischill, Robert Schoeßl und Otto

Theimer werden durch Zuruf alle Herren bis auf Franz Pospischi, für welchen Franz Nowotny, Prokurist der Zentralbank, nominiert wurde, gewählt.

Nachdem keine Anträge vorliegen und der Dank der Presse ausgesprochen wird, hält noch der erste Vorstand an die Versammelten eine Schlußrede, die darin gipfelte, daß er die Friedensnote der Zentralmächte darin berührte und dem Wunsche Ausdruck gab, daß womöglich nächstes Jahr wir in friedlichen geordneten Verhältnissen unserem Ziele des Schutzhüttenbaues nähergerückt sein mögen, womit er die XXXV. Hauptversammlung schloß.

Revisionsbericht.

Die unterzeichneten, von der letzten Generalversammlung der Sektion „Moravia“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines gewählten Revisoren haben in Ausübung ihres Amtes die ihnen von dem Zahlmeister, Herrn Jean Kopriva, vorgelegten Belege und das Kassabuch einer eingehenden Revision unterzogen und in vollständiger Ordnung befunden; sie stellen demnach den Antrag, die verehrliche Generalversammlung wolle dem Herrn Zahlmeister die Entlastung erteilen und ihm für die musterhafte Führung der ihm anvertrauten Geschäfte und für die damit verbundene Mühewaltung den Dank aussprechen.

Brünn, den 13. Dezember 1916.

Kais. Rat **Eduard Urban** sen.,
Rechnungsprüfer.

Kais. Rat **Dr. Gustav Sirsch**,
Rechnungsprüfer.

Rechenschaftsbericht für das Jahr 1916.

Soll		Ausweis der Sektionskassa.		Haben	
	K	h		K	h
Saldo vom Vorjahre inkl. einer Vorauszahlung . . .	1017	38	Übertrag auf Hüttenbau- fond:		
1 Mitglied Kr. 14.— Voraus- zahlung 1915			Für abzuführende Bei- träge, Hauptausschuß M. 2175.50 =	2610	60
2 Ehrenmitglieder			316 Mitglieder Sektions- beiträge à K 2.—	632	—
9 Familienmitglieder à K 9.— K 81.—			3 Gebühren für Neueintritte à K 2.—	6	—
12 akad. Mitglieder à K 9.— „ 108.—			Beiträge an Vereine	104	20
14 Mitglieder (umgeb.) à K 13.40 „ 187.60			Inkasso und Gebührenäquivalent	104	56
278 Mitglieder à K 14.— „ 3892.—	4268	60	Austragung und Expedit der Zeit- schrift	81	52
3 Eintrittsgebühren à K 2.—	6	—	Hüttenbauauslagen	78	10
2 Eingänge à K 14.—	28	—	Büchereispenen	41	84
3 Nachzahlungen, 2 à K 14.—, 1 à K 9.—	37	—	Buchdruckerlei laut Rechnung	150	21
2 Leihgebühren für Hütten- schlüssel	2	—	Beiträge für Kriegshilfe	55	—
4 Stück Vereinszeichen à K 1.20	4	80	Portoauslagen	43	18
Kuponerlös und Zinsen bei der k. k. Postsparkassa	78	80	Spesen bei der k. k. Post- sparkassa	8	41
Zinsen bei Eduard Urban	136	—	Guthaben bei der k. k. Post- sparkassa	281	70
Diverse Eingänge	5	20	Guthaben bei Eduard Urban	1350	76
			Saldo, Barbestand	32	70
Zusammen	5583	78	Zusammen	5583	78

Brünn, 13. Dezember 1916.

Johann Kopriva,
Zahlmeister.

Soll **Ausweis der Hüttenfondskassa.** Haben

	K			H	
	K	h		K	h
Saldo vom Vorjahre . . .	24505	68	Spesen bei Eduard Urban . . .		2 58
Abzufahrende Beiträge d. Mitglieder M. 2175.50 = . . .	2610	60	Spesen der k. k. Postsparkassa, Kriegsführung . . .		2 —
316 Sektionsbeiträge à K 2.—	632	—	Guthaben bei Josef Pacher . . .	1500	—
3 Gebühren für Neueintritte à K 2.—	6	—	Guthaben K 20.000.— Österr. Kriegsanleihe III. Em. . .	18690	28
Heimsparbüchse und Bausteine Kuponerlös bei der k. k. Post- sparkassa . . .	74	19	Guthaben K 500.— Österr. Kriegsanleihe III. Em. . .	466	10
Zinsen bei der k. k. Postsparkassa Zinsen Kr. A. und Kap. bei Eduard Urban . . .	368	—	Guthaben bei der I. mähr. Spar- sparkassa . . .	74	19
	5	32	Guthaben bei Eduard Urban . . .	8369	24
	1013	58	Guthaben bei der k. k. Post- sparkassa . . .	110	98
Zusammen . . .	29215	37	Zusammen . . .	29215	37

Brünn, 13. Dezember 1916.

Johann Kopriwa,
Zahlmeister.

Soll **Anteilschein-Konto.** Haben

	K			H	
	K	h		K	h
31. Dez. 1914: Emittierte Anteile 460 à K 20.—				9200	—

Soll **Zentralausschuß-Konto.** Haben

	K			H	
	K	h		K	h
1. Jänner 1916: An Saldo-Vortrag . M. 6566.—	7879	20	31. Oktober 1916: Per Gutschrift Mitglieder- beiträge . . . M. 2175.50		
			„ Gutschrift Sek- tionskonto . . . „ 19.70		
			„ Saldo . . . M. 2195.20	2634	24
	M. 6566.—	7879	„ „ M. 4370.80	5244	96
			„ „ M. 6566.—	7879	20
1. Jänner 1917: An Saldo-Vortrag . M. 4370.80	5244	96			

Brünn, 13. Dezember 1916.

Johann Kopriwa,
Zahlmeister.

Vermögens-Ausweis.

K 10.400.— Jänner-Juli-Rente	}	
K 600.— April-Oktober-Rente à 75.—		K 8250.—
K 20.000 Österr. Kriegsanleihe, III. Em.		18690.28
K 500 Österr. Kriegsanleihe, III. Em.		466.10
Guthaben bei Josef Pacher, Baumeister		1500.—
Guthaben bei der I. Mährischen Sparkassa		74.19
Guthaben bei der k. k. Postsparkassa		110.98
Guthaben bei Eduard Urban		8369.24
Guthaben bei dem Hauptauschuß M. 4370.80		5244.96
Hüttenbaufond		K 42.705.75
1 St. Krenzlos S. 03.041, Nr. 38	K	40.—
Verkaufsgegenstände		27.60
Schlosseks Terrainkarten		26.20
Guthaben bei der k. k. Postsparkassa		281.70
Guthaben bei Eduard Urban		1350.76
Barbestand		32.70
Sektionskassa		K 1.758.96
Zusammen		K 44.464.71

Brünn, 13. Dezember 1916.

Johann Kopriwa,
Zahlmeister.

Inventar.

Die Bibliothek. — 2 Bücherkästen. — Glasphotogramme, diverse Karten und Kanzleierfordernisse.

Soll **Voranschlag für 1917.** Haben

	K			H	
	K	h		K	h
Kassastand	1665	16	An Zentralausschuß	2340	—
280 Mitglieder	3820	—	„ Hüttenbaufond	560	—
Zinsen	220	—	„ Inkasso und Gebühren- äquivalent	104	—
			„ Vereine	150	—
			„ Drucksorten	200	—
			„ Bibliothekserfordernisse	50	—
			„ Austragung und Expedit der Zeitschrift	100	—
			„ Vorauslagen für Hütten- bau	120	—
			„ Porti	60	—
			„ Saldo	2021	16
Zusammen	5705	16	Zusammen	5705	16

Brünn, 13. Dezember 1916.

Johann Kopriwa,
Zahlmeister.